

AZ: 51 / Hr. Asmussen

Vfg.

1.

**Drucksache Nr.: 0972/2018/DS**  
=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	01.02.2022	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	08.02.2022	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	15.02.2022	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister Herr Bergmann / Erster Stadtrat Hillgruber

**Verhandlungsgegenstand:**

**Raumprogramm für zusätzliche notwendige Räume der Kindertagesstätte (Kita) Schubertstraße**

**A n t r a g :**

Dem als Anlage beigefügten Raumprogramm wird als weitere Planungsgrundlage zugestimmt.

**ISEK:**

Kindertagesstätten weiterentwickeln und (bei entspr. Landesgesetzgebung) kostenfrei anbieten

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:**

- Ja - positiv
- Ja - negativ
- Nein

## **Begründung:**

Die Kita Schubertstraße besteht aus 3 altersgemischten Gruppen, 4 Elementargruppen und 2 Hortgruppen. Im laufenden Kita-Jahr werden in der Kita 142 Kinder betreut. Das Gebäude der Kita wird seit 1972 genutzt, zu Beginn wurden 4 Gruppen betreut, darunter zwei als Ausbildungskita der Elly-Heuss-Knapp Schule. Ca. 1991 erfolgte ein Anbau weiterer Gruppen. Die Kita ist allgemein in einem sehr sanierungsbedürftigen Zustand und genügt den heutigen Ansprüchen an eine moderne Kita nicht mehr.

Zudem wurde im neuen KitaG im vierten Teil –Fördervoraussetzungen– in § 23 zum ersten Mal gesetzliche Mindestgrößen von Gruppen-, Neben- und sonstigen Räumen für die Kindertagesstätten festgelegt.

Die Kita Schubertstraße verfügt nicht über alle vorgeschriebenen Räume bzw. nicht über Räume in der vorgegebenen Mindestgröße.

Speziell die 2 Hortgruppen benötigen ausreichend große Räume. Nach dem KitaG sind 3 qm pro Kind als pädagogisch nutzbare Fläche vorgesehen, das wären bei einer Gruppe mit 20 Hortkindern 60 qm. Für die Kita Schubertstraße würde es zwei Gruppenräume mit je 60 qm bedeuten. Zusätzlich wird ein Raum für Hausaufgaben benötigt. Aufgrund der räumlichen Situation muss ab Sommer 2022 eine der jetzigen Hortgruppen wegfallen, da die jetzigen Räumlichkeiten nicht geeignet sind, zwei Hortgruppen zu betreuen, auch wenn bisher nur 15 Kinder pro Hortgruppe betreut werden. Ab dem Umbau ist es dann möglich, 2 Hortgruppen mit jeweils 20 Kindern zu betreuen.

Die altersgemischten Gruppen verfügen nur über einen gemeinsamen Schlafraum, der sich im ersten Stock befindet. Für päd. Fachkräfte und die zum Teil müden Kinder ist es nicht zumutbar, den langen Weg übers Treppenhaus zu dem Schlafraum zu benutzen. Die Anforderungen der Aufsichtsbehörde geben vor, dass Kinder im Alter von unter drei Jahren nicht im Obergeschoss betreut werden. Für eine evtl. Gebäuderäumung ist es sehr personalintensiv, diese Kinder zum Sammelpunkt zu bringen. Im Rahmen der Qualitätsanforderungen für eine Kindertageseinrichtung ist es erforderlich, dass jede Gruppe ihren eigenen Schlafraum in unmittelbarer Nähe des Gruppenraumes besitzt.

Die Garderoben befinden sich zurzeit alle in den Fluren und müssen bei einem Umbau des Gebäudes aus den ersten Rettungswegen entfernt werden, da sie eine Brandlast darstellen.

Zudem soll die Kita Schubertstraße den Räumlichkeiten neuerer Kitas in Neumünster angeglichen werden. Dazu gehört u.a. die Schaffung einer Kindermensa, in der die Kinder ihre Mahlzeiten einnehmen, so dass die Gruppenräume dann für die frühkindliche Bildung genutzt werden können. Gerüche, Essensreste usw. wären dann aus den Gruppenräumen verschwunden und die Gruppenräume könnten den Bedarfen der Kinder besser angepasst werden.

Die Kita wird über die Heizungsanlage und den Stromanschluss der Elly-Heuss-Knapp Schule mit versorgt. Dies führt dazu, dass nicht alle Gruppenräume ausreichend beheizt werden können. Die Stromleitungen entsprechen nicht mehr dem neuesten Standard und müssen neu verlegt und abgesichert werden.

Die Fachkräfte der Kita haben eine Überlastungsanzeige gestellt, die sich auch auf die räumlichen Gegebenheiten beziehen. Dort werden die veralteten Sanitäreinrichtungen (Gerüche), fehlende Wickelräume und Waschräume für die altersgemischten Gruppen, fehlende Ruheräume und keine Nebenräume benannt. Zudem ist die Elektroanlage derart veraltet, dass in den Gruppenräumen nicht genügend Steckdosen zur Verfügung stehen. Die Fenster sind nicht mehr zu reparieren.

Es ist dringend notwendig, die Kita dem geltenden Recht und den aktuellen Entwicklun-

gen der Neumünsteraner Kitas anzupassen, auch vor dem Hintergrund des massiven Fachkräftemangels in diesem Bereich.

Der Fachdienst der Stadt Neumünster muss die Mitarbeitenden als Fachkräfte sichern und als moderner Arbeitgeber auch das entsprechende Umfeld bieten, damit zukünftige Erzieherinnen und Erzieher sowie Sozialpädagogische Assistentinnen und Assistenten gerne in unseren Kitas arbeiten.

Um den konkreten Umfang der baulichen Maßnahmen festlegen und eine entsprechende Kostenberechnung für den Haushalt 2023/2024 erstellen zu können, soll dem anliegenden Raumprogramm als weitere Planungsgrundlage zugestimmt werden.

Im Auftrag

---

(Tobias Bergmann)  
Oberbürgermeister

---

(Carsten Hillgruber)  
Erster Stadtrat

Anlage:  
Raumprogramm Kita Schubertstraße

Tobias Bergmann  
Oberbürgermeister

